

Laxopol® 1,0 g

Weichkapseln

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren

- **Wirkstoff:** Raffiniertes Rizinusöl

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Laxopol® 1,0 g jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Laxopol® 1,0 g und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Laxopol® 1,0 g beachten?
3. Wie ist Laxopol® 1,0 g einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Laxopol® 1,0 g aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Laxopol® 1,0 g und wofür wird es angewendet?

Stoff- oder Indikationsgruppe

Laxopol® 1,0 g ist ein pflanzliches, stimulierendes Abführmittel

Anwendungsgebiet

Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung.

Bei einer Verstopfung, die länger als 1 Woche andauert, ist ein Arzt aufzusuchen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Laxopol® 1,0 g beachten?

Laxopol® 1,0 g darf nicht eingenommen werden, wenn Sie

- überempfindlich (allergisch) gegen Rizinusöl oder einen der sonstigen Bestandteile von Laxopol® 1,0 g sind,
- einen Darmverschluss haben,
- unter einer Blinddarmentzündung leiden,
- unter chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, wie z. B. Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa leiden,
- unter Bauchschmerzen unbekannter Ursache leiden,
- unter Gallenwegserkrankungen leiden,
- unter schwerem Flüssigkeitsmangel im Körper mit Wasser- und Salzverlusten leiden.

Kinder unter 12 Jahren dürfen Laxopol® 1,0 g nicht einnehmen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Laxopol® 1,0 g ist erforderlich,

wenn Sie gleichzeitig bestimmte, den Herzmuskel stärkende Arzneimittel (Herzglykoside), Mittel gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika), Arzneimittel, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnliche Substanzen (Nebennierenrindenhormone), Süßholzwurzel, Arzneimittel gegen Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergien (Antihistaminika) und fettlösliche Vitamine einnehmen.

Eine über die kurz dauernde Anwendung hinausgehende Einnahme der Darmtätigkeit anregender (stimulierender) Abführmittel kann zu einer Verstärkung der Darmträgheit führen. Laxopol® 1,0 g sollte nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder durch Quellstoffpräparate nicht zu beheben ist.

Bei Einnahme/Anwendung von Laxopol® 1,0 g mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei andauerndem Gebrauch oder bei Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter den Herzmuskel starker Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) möglich. Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), von Cortison oder Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) oder Süßholzwurzel verstärkt werden. Durch Einnahme von Arzneimitteln gegen Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergien (Antihistaminika) kann die abführende Wirkung von Laxopol® 1,0 g vermindert werden. Die Aufnahme von fettlöslichen Vitaminen kann gehemmt werden.

Diese Angaben können auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zur Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit liegen unzureichende Untersuchungen vor. Laxopol® 1,0 g darf daher in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Laxopol® 1,0 g einzunehmen?

Nehmen Sie Laxopol® 1,0 g immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen einmal täglich 3 - 5 Weichkapseln ein. Die persönlich richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weichgeformten Stuhl zu erhalten.

Art der Anwendung:

Laxopol® 1,0 g soll morgens auf nüchternen Magen eingenommen werden. Um die Einnahme der Weichkapsel zu erleichtern, tauche man diese vorher einige Sekunden in lauwarmes Wasser und schlucke sie dann mit reichlich Flüssigkeit (vorzugsweise ein Glas Trinkwasser [200 ml]) hinunter. Die Wirkung tritt erst nach etwa 8 Stunden ein.

Dauer der Anwendung:

Laxopol® 1,0 g sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Laxopol® 1,0 g eingenommen haben, als Sie sollten:

Bei versehentlicher oder beabsichtigter Überdosierung können Übelkeit, Erbrechen, schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit der Folge von Wasser- und Salzverlusten auftreten. Bei Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z. B. Zuführen von Flüssigkeit und Elektrolyten) ggf. erforderlich sind.

Maßnahmen

Neben allgemeinen Maßnahmen, wie Schocklagerung, Volumensubstitution und Korrektur des Elektrolythaushaltes können spezifische, symptombedingte Maßnahmen erforderlich werden. Ein spezifisches Antidot steht nicht zur Verfügung.

Wenn Sie die Einnahme von Laxopol® 1,0 g vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Laxopol® 1,0 g Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Gelegentlich können auftreten:

- Magenreizungen
- bei höherer Dosierung Übelkeit, Erbrechen, schmerzhafte Darmkrämpfe, schwere Durchfälle.

In diesen Fällen ist eine Verminderung der Dosis erforderlich.

Selten wurde beobachtet:

- Hautausschläge

In diesem Fall sollten Sie das Präparat nicht weiter einnehmen.

Bei langdauerndem Gebrauch (Missbrauch) können erhöhte Verluste von Wasser und Salzen (Elektrolytverluste) insbesondere Kaliumverluste auftreten. Dies kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Laxopol® 1,0 g aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückfolie nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.

Durchdrückpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Laxopol® 1,0 g enthält:

Der Wirkstoff ist: 1 Weichkapsel enthält 1,0 g raffiniertes Rizinusöl

Die sonstigen Bestandteile sind: Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser

Wie Laxopol® 1,0 g aussieht und Inhalt der Packungen:

Laxopol® 1,0 g ist in Form von transparenten, ovalen Weichkapseln mit hellgelbem Öl in Durchdrückpackungen erhältlich. Die Packungsgrößen sind 40 und 100 Weichkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

G. POHL-BOSKAMP GmbH & Co. KG

Kieler Str. 11, 25551 Hohenlockstedt

Telefon (0 48 26) 59-0, Telefax (0 48 26) 59-109

Internet: www.pohl-boskamp.de, E-mail: info@pohl-boskamp.de

Die Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2008.

Weitere Informationen für den Patienten

Was ist normale Verdauung? Wie oft muss man müssen? Einmal täglich ist sicher ideal, aber alles zwischen zweimal täglich und jeden zweiten Tag gilt als normal, sofern der Stuhlgang regelmäßig ist. Allerdings kann auch bei täglichem Stuhlgang eine Verstopfung vorliegen, wenn die Stuhlmenge zu gering und zu fest ist.

Wie funktioniert unser Darm? Der Darm eines Erwachsenen ist etwa 6 Meter lang und das Hauptverdauungsorgan. An den Magen schließt sich der Zwölffingerdarm an, dem rund 4,5 Meter Dünndarm und schließlich knapp 1,5 Meter Dickdarm folgen. Im Dünndarm wird der Speisebrei in seine chemischen Einzelteile aufgespalten und die verwertbaren Nahrungsstoffe werden durch die Darmschleimhaut in die Blut- und Lymphbahn geschleust. Im Dickdarm wird der nicht verwertbare Darminhalt durch Wasserentzug eingedickt und in Richtung „Ausgang“ befördert.

Wie entstehen Verstopfung und Darmträgheit? Wohl die häufigsten Ursachen für eine eingeschränkte Darmfunktion sind unausgewogene Ernährung, Bewegungsarmut, Stress und Beeinflussung der Lebensumstände. Wer sich übermäßig oder einseitig ernährt, eine sitzende Tätigkeit ausübt, beruflich unter Leistungsdruck steht, bringt seine natürlichen Verdauungsabläufe durcheinander. Auch wer durch chronische Erkrankungen für längere Zeiten sich im Bett schonen oder auch nur seinen Tagesablauf ändern muss, sollte etwas für seine gesunde Verdauung tun. Wir wissen ja, bereits auf Reisen kann die damit verbundene Umstellung der Lebensweise zu Verdauungsproblemen führen. Verstopfung kann Ursache von Völlegefühl und Blähungen sein.

Wie wirkt Laxopol® 1,0 g?

Das Rizinusöl ist wohl eines der bekanntesten und bewährtesten Naturheilmittel überhaupt.

Rizinusöl bleibt im Darm, hat also gar nicht die Möglichkeit, andere Stellen des Körpers zu beeinflussen. Mit einer maßvollen Dosis steht ein äußerst schonendes Laxans (Abführmittel) zur Verfügung. Diese Erkenntnis führte zur Entwicklung von Laxopol® 1,0 g, das eine angenehme und kontrollierte Einnahme einer maßvollen Dosis möglich macht. Bei Laxopol® 1,0 g wird kontrolliert mit jeder Weichkapsel 1,0 g Rizinusöl eingenommen. Im niedrigen Dosisbereich ist nicht die prompte Entleerung des Darms das Behandlungsziel. Der erschlaffte träge Darm soll wieder mobilisiert werden. Laxopol® 1,0 g hilft den Verdauungskräften durch ein inneres Training wieder auf die Sprünge. Rizinusöl regt die Darmmuskulatur zu erhöhter Arbeit an. Mehr noch: Der Speisebrei wird elastischer und dadurch die Darmbewegung erleichtert.

Was können Sie sonst noch tun? Bewegung gehört ebenso zur Unterstützung der natürlichen Darmtätigkeit wie die Bevorzugung von Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. Außerdem sind mehrere kleine Mahlzeiten besser als wenige große. Zum Essen sollte man sich Ruhe gönnen und darauf achten, dass man gründlich kaut (denn die Verdauung fängt schon im Mund an) und täglich möglichst 2 Liter Flüssigkeit zu sich nimmt.

POHL BOSKAMP 